

Saale-Beitung.

Zehnmundzwanzigster Jahrgang.

Augen

arbeiten die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Er scheint wöchentlich zwölfmal; Sonntag und Montag einmal, sonst zweimal täglich.

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

für Halle wöchentlich 2,50 M., bei dreimonatlicher Abholung 2,75 M., ...

Für die Redaktion verantwortlich: Hans Fomms in Halle.

(Hauptverbreitungsamt bei Berlin, Leipziger, Magdeburger u. a. Anstalten-Str. 176.)

Nr. 595.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 20. Dezember

1893.

Deutsches Reich.

Sozial- und Personalnachrichten.

Berlin, 19. Dez. Die 'Allg.-Ztg.' schreibt: Der pariser 'Temps' vermeldet eine Meldung, wonach Kaiser Wilhelm aus Anlaß des Kongresses des holländischen Männer-Vereins ...

Die Zuckerverräumer.

Berlin, 19. Dez. (Telegramm.) Die Mittheilung hiesiger Blätter, daß die Weiterzahlung der Zuckerverräumer über den dafür gesetzlich bestimmten Zeitpunkt hinaus in Regierungskreisen erwogen werde, ist durchsichs untergründet.

Der 'Schl.-Zg.' wird über diesen Gegenstand folgendes aus Berlin geschrieben: 'Zu einer Aufhebung des Gesetzes von 31. Mai 1891 dürfen sich die verbundenen Regierungen kaum entschließen können. Die Summe der Prämien, welche die Exportindustrie seit der Steigerung der Zuckerverräumer bis 1891 in Gestalt von Exportvergütungen über den Betrag der erhobenen Nebensteuer hinaus erhalten hat, wird im ganzen 200 Millionen Mark noch übersteigen; auch nach der Gesetzesänderung von 1887 würde der jährliche Bruttoertrag auf Kosten der Reichskasse auf 15 bis 21 Mill. M. berechnet werden.

Schließendes Urtheil über die Wirkung des Gesetzes von 1891 zuzulassen, so können doch die bisherigen Erfahrungen den Gedanken einer neuen oder länger, als vorgehen, dauernden Verleihung der Reichskasse nicht nahelegen, am wenigsten in einem Zeitpunkt, in dem die nothwendige Verneuerung der Reichskasse nicht geringe Schwierigkeiten macht.

Das eheliche Güterrecht im zukünftigen bürgerlichen Gesetzbuch.

Die Kommission für das bürgerliche Gesetzbuch erledigte in ihren Sitzungen vom 11. bis 13. Dez. zunächst den Rest der Vorarbeiten über die Wirkungen der Ehe. Es wurde dabei die Bestimmung des Entwurfes, wonach die Frau sich zu persönlichen Leistungen Dritten gegenüber nur mit Einwilligung des Mannes verpflichten kann, widerzulegen ...

das Recht ohne Zustimmung der Frau verfügen kann, wiewohl das Urtheil auch für und gegen sie. Dem Verwaltungsgerechte des Mannes entspricht andererseits seine Pflicht, das eingebrachte Gut ordnungsmäßig zu verwalten. Insbesondere hat er das zu diesem Gute gehörende Geld für die Frau nach dem für die Auslegung von Mündelgebühren geltenden Vorschriften anzulegen, soweit es nicht erforderlich ist, um die zur ordnungsmäßigen Verwaltung nöthigen, der Frau zur Last fallenden Ausgaben zu bestreiten.

Handelspolitische aus Spanien.

Madrid, 19. Dez. (Telegramm.) Die Handelskammer von Malaga stimmte der in Malaga gegen die Handelsverträge Spaniens mit Deutschland, England und Italien abgehaltenen Versammlung zu. Die Kaufmannschaft von Barcelona bereitet eine Protestkundgebung gegen die Handelsverträge vor.

Verchiedene Mittheilungen.

* Die Centralfraktion des badischen Landtages hat in der badischen Abgeordneten-Kammer Anträge auf unbeschränkte Zulassung geklärt, Aufhebung des Mißwirthschaftsverbotes und Milderung der Wahlkreise eingebracht.

* Aus Anlaß einer in Sachen der als Kleinbahn geplanten Baunternahme Trachenberg-Wittsch-Bronsch-Sümmertage im Landesverwaltungsinteresse getroffenen Entscheidung wird in der Presse die Befürchtung einer Verminderung der Entwicklung des Kleinbahnwesens aus militärischen Rücksichten geäußert.

* (Telegramm.) Die schon früher erwähnte Konferenz der Vertreter des Reichsversicherungsamtes, der Landesversicherungsämter und der landwirthschaftlichen Berufsausschüsse am 17. d. M. (Montag) im Reichstagsgebäude eine Sitzung. Die Tagesordnung umfaßte 21 Gegenstände, darunter die Abänderung des geltenden Unfallversicherungs-Gesetzes, den Erlaß von Unfallvorschriften, freiwillige Versicherung, Unfallgebühren, künftige Gebührenten usw.

(Telegramm.) Der Akademische Senat der Universität Wien hat beschlossen, das von Professor Dr. Strauß gegen den Verein Deutscher Studenten beantragte Entlassungsverfahren niederzuliegen. Bekanntlich handelte es sich um die Entziehung des Professors Strauß aus der Liste der Ehrenmitglieder genannten Vereins.

* München, 19. Dez. (Telegramm.) Kammer der Abgeordneten. Bei der fortgesetzten Verhandlung des Etats des Ministeriums des Innern weist Herr von Feilich die Verminderung der Beiträge der Fabrikinspektoren seitens der Sozialdemokraten zurück, da die Zahl derselben aus-

[Nachdruck verboten.]

Ein Duzend Chataines.

Eine wirkliche Weibachtsgeschichte.

'Mein Gott,' brummte er und lehnte sich dabei gelangweilt in seine Stuhllehne zurück, 'du bist eben auch 'n Idealist!' 'Ich war gerade empört; denn du hast gesagt, war mein Freund, der Dr. Milius, und was dabei noch erwidervend ins Bewußt fiel - ein Dichter. 'Du nennst das also,' fuhr ich los, 'anzugeseht eine Dummelei, wenn man sich den Kopf darüber zerbricht, wie man die Welt als eine Schenke wähle, um den Wänschen derer zu entsprechen, denen man Freunde machen will! Das findest du lächerlich, du, ein Dichter! Wenn man, wie ich, wochenlang seine Braut studirt und ihre weltlichen Angehörigen, die Schwiegermutter, die kleinen Schwägerinnen und alle in Betracht kommenden Tanten, um möglichst unbemerkt, mit allem Takte eines weltlichen Kavaliers hinter das Geheimniß der in ihnen schlummernden Wünsche zu kommen. ... mit einem Worte: ihre Reize zu erschaffen, das, was sie selbst nur dunkel ahnen, schon zu verwirklichen ...

einer ihrer lebenswichtigen Vertreterinnen ferne, in mehrer eigenen kleinen Frau nämlich. 'Vor fünf Jahren! So bist ich weiß, hast du erst zu dem vorigen Weibachten deine Gefährlichkeit in der Ausübung possessiver Weibchen bewiesen. Denn wo man bei meinen Bekannten etwas Hässliches sieht, das seiner Weibchen besonders aus Preis des Nachlers, da heißt es: ein Weibchen des Herrn Dr. Milius, des Dichters! - 'Er war ganz heiter geworden. 'Woraus hervor geht, daß du selbst mit deinem Studiren der Frauenfragen nicht weit gekommen bist. Geht dich nicht, alter Junge; gesetzt 's nur offen, du weißt nicht, wonach du Braut, Schwiegermutter und die diversen Tanten zu Weibachten überreden sollst, um ihnen noch freier zu werden. Und du wollest dich mir heimlichstweilich ein kleines Stöckel abpressen über meine berühmte Kunst! - 'In der That,' sagte ich erleichtert, 'deshalb habe ich dich aufgeschickt. Du sollst mir raten, dessen ... 'Du hast es zwar nicht verstanden - aber du sollst mich in meinem ganzen Gedulde lernen lassen. Gehen wir. Ich werde dich in das große Geheimniß meiner Kunst einweihen. Du sollst sehen, wie ich einlaufe! 'Weißt du denn schon, was?' fragte ich erlautet. 'Keine Idee!' rief er übermüthig. 'Ich verlaße mich da ganz ... 'Auf die Inspiration!' 'Die ich vor fünf Jahren hatte,' schloß er lachend. Eine größere Enttäuschung als die, welche mein Freund Milius mir bereite, habe ich niemals erlebt. Sein 'Einlaufe' bestand darin, daß er sich in dem glänzenden Gesellschafte, wo eine ungenügende Anzahl von reichen Baaren zur Verfügung stand, drei oder vier Artikel vorkaufen ließ, dieselben sehr flüchtig ansah und nach fünf Minuten ein Duzend ganz gleicher und nicht besonders geschmackvoller Chataines aus matten Silber fädelnd an sich gebracht hatte. Damit war sein Geschäft erledigt, und wir gingen, nachdem Milius mich leichthin gefragt hatte, ob ein Anlaufes gestattet sei, was der Verkäufer leicht bestätigte: 'Sie wissen ja, Herr Doktor, vom vorigen Jahre ... 'Dast du denn die Ansicht, die Sachen umzutauschen?' fragte ich, als wir wieder auf der Straße waren.

'Umzutauschen? Ich? Hast mir gar nicht ein,' erwiderte er gleichsam entsetzt. 'Aber was hast du denn gewollt?' 'In diesen paar Minuten - nichts,' gab ich zurück. 'Ich denke, das will erwagen und gründlich überlegt sein ... 'Und ich dachte, du wollest von mir lernen ... 'Woll ich auch, obwohl ich sagen muß, daß mein Art, einzukaufen, nicht gefiel. Wohin gehen wir jetzt?' 'Nach Hause!' sagte er trocken. 'Ich bin mit meinen Einkäufen fertig.' 'Ich dich wie erklart sehen. 'Du machst dich wohl über mich lustig?' rief ich empört. 'Er viel ich weiß, hast du eine größere Anzahl von Frauen und Mädchen zu bestechen ... 'Deshalb habe ich auch gleich ein Duzend Chataines gekauft. ... Es scheint, daß du begrifflich begabter bist!' 'Du willst mir doch nicht einreden, daß du, dessen Gedulde, dessen feiner Takt, dessen Eingehen auf die Reizungen der Damen gerührt wird, alle diese kleine langweilige Chataines schenken willst?' 'Ist ich aber doch?' 'Ich weiß 's, V., daß deine eigene Frau die Chataines hat?' 'Kriegt aber trotzdem eine!' 'Und Frau Malgathe, die niemals ein Schmuckstück trägt, das eine andere Dame ihrer Bekanntheit auch haben kann?' 'Kriegt auch eine!' 'Und die nervöse Geheimnißlerin, die ihre Zustände bekommt, wenn in ihrer Nähe etwas flücht - dieses Ansehen wird du ihr antun?' 'Sowohl!' 'Sollst dich nicht beleidigen, Feib. Aber ich finde deinen Rhythmus ungründet. Er ist eine Fabel, ein Dornröschel. Komme ich kann ich nicht lernen und verheißt nicht, wie alle von deiner Gefährlichkeit schwärmen können, von dem Geiste, den du aufwendest ... 'Dr. Milius' Gesicht hatte einen Zug grenzenlosen Bedauerns angenommen. 'Mein lieber Freund,' sagte er langsam. 'Drei Tage nach dem Feste wirst du verstehen ... Um lieblich, du bist nicht zu retten, für dieses Jahr wenigstens!' 'Damit bräde er sich die Hand und entfernte sich, das mich dankte, niederträchtig vergnügte Lächeln um die Lippen. Sein ganzes Vorgehen war mir einfach räthselhaft und würde

Halle a/S. **Schnabel & Grünberg** Leipzigerstrasse 21. Halle a/S. Leipzigerstrasse 21.

empfehlen zu **Weihnachts-Geschenken** äußerst billig:
Leinene Tischtücher zu 4 Personen 1,50, 6 Personen 2 Mk. **Leinene Servietten** Dtzd. 4, 6 Mk. bis zu den feinsten.
Leinene Damagedecke 4,50 Mk. **Tischgedecke** zu 6 Personen 9 Mk.
Leinene Damasthandtücher Dtzd. 6 Mk. **Küchenhandtücher** Dtzd. 3 Mk.
 in weiss und bunt. **Leinene Herren- u. Damentaschentücher** Dtzd. 4 Mk.
Kindertaschentücher Dtzd. 1,20 Mk.
Weisse Damastbezüge von 7 Mk. an. **Betttücher ohne Naht** 1,80 Mk.
Druckleid 3 Mk. **Halblamakleid** 3 Mk. **Lamakleid** 6 Mk.

Vritten u. Stemmung in Gold, Silber, Double Nickel, Schulfrost, Stahl billigst.
Ausverkauf von **Laterna magicas** (von 75 Pfg. an mit Bildern), einzelne Bilder das Dpb. von 60 Pfg. an. **bessere Dampfmaschinen, Experimentierkasten, Elektromotore, Funkeninductore, Elektrifiraparate,** sehr lehrreich für Schüler.
Barometer, Krimstecher, Operngläser empfiehlt zu billigsten Preisen
Thermometer in größter Auswahl billigst.
B. Gené, Werkstoff u. Lager von mathematischen Instrumenten. Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.
 Mechaniker u. Optiker, früher **Schmidt-Noecker, 18 Schmeerstraße 18.**

Schmückt die Fenster mit Blumen.  **Sinnige, Jedem willkommenes Weihnachtsgabe.**
Angetriebene Hyacinthen auf Gläsern, bewahrt, theilweise schon blühe reifend. **Nur farbenprächtige und neueste Sorten. Größte Auswahl. Billige Preise.**
Famen- und Blumenwiesel-Handlung Markt 16, neben der Dicks-Weothefe.

Kleiderstoffe, schwarze und farbige, billigst. **Jean Marie Köibel, Alter Markt 2, II.**

Jugendchriften, Klassiker, Prachtwerke zu allen Preisen bei **Tausch & Grosse.**

Hausschürzen, Wirthschaftsschürzen, Tändelschürzen in Baummolle, Leinen, Wolle und Seide empfiehlt in großer Auswahl **H. C. Weddy-Pönicke** Leipzigerstraße 7.


Friedr. Hofmann Uhrmacher
23 Große Klausstraße 23 empfiehlt sehr bedeutendes Lager für **Standuhren, Regulateure, Fuhuhren u. Wanduhren.** **Werke von 3 A an. Taschuhren für Herren von 8 A, für Damen von 15 A an bis zu den feinsten goldenen. Ubrretten jeder Art.** Alles unter Garantie. Reparaturen gewissenhaft und billig. Für prompte und reelle Bedienung bürgt der langjährige gute Ruf meines Geschäfts.

Le. A. Ghindel, Buchhändler Leipzigerstr. 30, Leipzigerstr. 30
 Kabinett- und Buchdruckerei
 K. und P. v. A. v. G. v. S. v. S. v. S. v. S. v. S.
 K. v. S. v. A. v. S. v. S. v. S. v. S.
 K. v. S. v. A. v. S. v. S. v. S. v. S.
 K. v. S. v. A. v. S. v. S. v. S. v. S.
 K. v. S. v. A. v. S. v. S. v. S. v. S.
 K. v. S. v. A. v. S. v. S. v. S. v. S.
 K. v. S. v. A. v. S. v. S. v. S. v. S.
 K. v. S. v. A. v. S. v. S. v. S. v. S.

Halle a. S. **Weine.** Halle a. S. Schmeerstraße 11. Telefonruf: 225.

Passendste, beste Weihnachts-Geschenke.
 Durch directe große Einkäufe bin ich in der Lage, nachfolgende billige Preise zu stellen und offerire dem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgebung:

Rothweine , die 3/4 Str.-Flasche von 75 Pfg. an, bei 25 Pfg. à 1, 1/2, 2	Weissweine , " 3/4 " " " " 65 " " " " " " 1, 1/2, 2	Dessertwein , süß, " 3/4 " " " " " 135 " " " " " " 1, 1/2, 2
---	--	---

Die Preise verstehen sich sammt Flasche.
 Proben obiger Weine stehen den geehrten Kunden in meinen Probierkellern jederzeit zur Verfügung.
 Ferner erlaube ich mir auf meine, seit dem Bestehen des Geschäfts so sehr beliebt gewordenen
Weihnachts-Präsentkörbe und Präsentfässchen
 wie alljährlich aufmerksam zu machen und offerire wie folgt:

Für 5 Mk. 1 Korb enth. 1 Flasche vorz. Weißwein, 1 " " " " " " " " " " " " " " 1 " süßes Ungarwein, 1/4 Str. Jamaica-Rum, 1 Paket echten chin. Thee.	Für 7,50 Mk. 1 Korb enth. 2 Flaschen vorz. Weißwein, 1 " " " " " " " " " " " " " " 1 1/2 Str. Ruster Ausbruch, süß, 1/4 Str. Jamaica-Rum, 1 Paket echten chin. Thee.	Für 10 Mk. 1 Korb. 2 Flaschen Bra. Weißwein, 1 " " " " " " " " " " " " " " 1 1/2 Str. Ruster Ausbruch, 1/4 Str. Jamaica-Rum, 1 Paket echten chin. Thee.	Für 15 Mk. 1 Korb. 3 Flaschen Bra. Weißwein, 1 " " " " " " " " " " " " " " 1 1/2 Str. Ruster Ausbruch, 1/4 Str. Jamaica-Rum, 1 Paket echten chin. Thee.
---	---	--	--

Für 10,50 Mark 1 Korb 6 Flaschen prima Champagner inclusive Packung.
 4 1/2 Str. Post-Fässchen Pa. Ung. Rothwein 5,50, 4 1/2 Str.-Fässchen Pa. Ruster Ausbruch, süß, 8,25.
 4 1/2 " " " " " Ruster Vollaussch, süß, 10 Mk., 4 1/2 Str.-Fässchen Tokayer Ausbruch für Kranke, süß, 14.
 4 1/2 " " " " " Kariowitz, süßer Rothwein für Bleich, 11, 4 1/2 Str.-F. Ober-Ungar, weiß mild, 10,25.
 4 1/2 " " " " " Ober-Ungar, weiß, sehr kräftig, 10,50.
 Für obige Postfässchen verstehen sich die Preise sammt Zah., Zoll und Porto nach allen Poststationen Deutschlands.
 Eine Probekiste mit 12 Flaschen feinste Marken süßer Tokayer Weine fortirt zur 20 Mk. incl. Kiste u. Packung.
 Regl. 6 Flaschen 10,50 Mk. incl. Kiste und Packung.
 Sonstige Sortiments in allen Preislagen werden gewissenhaft und geschmackvoll zusammengestellt.
 Alle Weine garantiert rein. Aufträge von außerhalb werden stets prompt und bestens effectirt. Preiscoucours auf Wunsch franco gratis zu senden. — An die hochgeehrten Kunden von außerhalb erlaube ich mir die ergebene Bitte zu stellen, die mir zugehenden Aufträge recht bald einzulösen, Tag und Stunde des Eintreffens zu bestimmen, um bei dem alljährlichen großen Andrang zu Weihnachten alle Aufträge nach Wunsch effectuiren zu können. Auch bitte um genaue Namensunterfertigung und Angabe der letzten Post resp. Abfahrtsstation.

Gustav Spinner, Weingroßhandlung,
 General-Vertreter der Cellulosefabrik von **Chr. Ad. Kupperberg & Co.**,
 Hoflieferanten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein.

Sür den Einzelgefell verantwortlich: **W. König in Halle;** Halle. Druck und Verlag von **Otto Hendel.**

Gauslegen.
 Fertige Gauslegen mit Rahmen von 3 Mark an, in nur neuen Mustern, empfiehlt billigst **Friedrich Müller,** Papierhandlung, Leipzigerstr. 23.

Bismarck-Kalender, Abreißkalender mit Schwerepen 25 A an, Abreißkalender f. Obst- u. Gartenbau, Moser's Monatskalender, Wandabreißkalender, Feiliger Kalender etc. empfiehlt billigst **Friedrich Müller,** Papierhandlung, Leipzigerstr. 23.

Papier- Ausstattungen in eleganter Ausführung empfiehlt billigst **Friedrich Müller,** Papierhandlung, Leipzigerstr. 23.

Gebrauchte Möbel aller Art verkauft billig **Friedrich Müller,** Papierhandlung, Leipzigerstr. 23.

la. Fett und Bratöl, Güten, Butter u. sowie täglich reiche Berliner Fleisch- und Wurstwaren empfiehlt **H. Jacobs,** R. Braunhausaße 13.